www.sgn1926.de

DAS SPORTJOURNAL DER SPORTGEMEINDE ST NIKOLAUS E.V.











Quinten

Brennstoff-Service mbl

rufen Sie an unter:

0 68 09 / 9 13 91

Der Heizölhändler im Warndt!





Inhalt

- Vorwort
- Gästeportrait
 FC Klarenthal Jgd
- Aktueller Spieltag Trainerkommentar
- Aktueller Spieltag Begegnungen
- KL A Rückblick
 11. Spieltag
- KL B Rückblick11. Spieltag
- Spielerinterview
 Daniel Getrey
- und zuletzt: Nächstes Spiel Expertentipp

Vorwort

Herzlich Willkommen im "Waldeck"!

Ich freue mich, sie zum heutigen Heimspiel der SGN im Stadion Waldeck begrüßen zu dürfen!

Ein ganz besonderer Gruß geht an dieser Stelle an unseren heutigen Gast vom SV Klarenthal, den Aktiven, dem Vorstand und den mitgereisten Fans.

Nach dem sportlich ganz schwachen Auftritt im Warndtdorf hat die Mannschaft in den letzten beiden Spielen wieder die Kurve bekommen. Vor allem im schweren Auswärtsspiel in Fürstenhausen haben unsere Jungs gezeigt, dass die Niederlage bei unseren Nachbarn nur ein Ausrutscher war. Um dies zu bestätigen, müssen aber weitere Erfolge folgen. Dabei wartet im heutigen Heimspiel mit dem SV Klarenthal ein ganz unangenehmer Gegner auf die SG. Die Mannschaft ist wesentlich stärker als im vergangenen Jahr und für uns eine ganz hohe Hürde. Um zu gewinnen müssen wir die selbe Einstellung und den selben Charakter wie in Fürstenhausen zeigen. In der Tabelle sind wir sechs und fünf Punkt von den ersten beiden Plätzen entfernt, um den Abstand nicht noch größer werden zu lassen, können wir uns bis zur Winterpause eigentlich keinen Punktverlust mehr erlauben.

Dort wo unsere Erste gerne hin möchte ist, unsere Zweite angekommen. Ohne selber zu spielen hat sich die Mannschaft am Feiertag auf den ersten Platz verbessert. Dieser wurde dann durch eine Energieleistung in Fürstenhausen verteidigt. Die Mannschaft hat sich trotz einiger Personalsorgen durch die letzten



Wochen gekämpft und gezeigt, dass sich eine Situation in zwei Wochen komplett verändern kann.

Eine sehr unschöne Situation gab es beim letzten Heimspiel der SG St. Nikolaus. Eigentlich sollte am Feiertag der FC Krughütte im Waldeck antreten, leider hat sich unser Gast aber entschlossen nicht ins Waldeck zu kommen. Das Problem mit den Spielabsagen ist nicht neu und hat uns schon in der letzten Saison gegen die Ritterstraße getroffen. Wir hoffen in St. Nikolaus auf einen fairen Wettbewerb und können leicht auf geschenkte Punkte verzichten.

Ich wünsche ihnen viel Spaß mit der SGN und uns an diesem Sonntag zwei ganz wichtige Heimsiege.

GÄSTEPORTRAIT SV Klarenthal Jugend



Zu Gast ist an diesem Spieltag in St. Nikolaus die Mannschaft des SV Klarenthal Jugend.

Unser heutiger Gast hat turbulente Jahre hinter sich, in denen man einmal im Fahrstuhl ganz nach oben gerauscht ist, um dann in kurzer Zeit wieder ganz nach unten zu fallen. Das ganze war ein finanzieller Drahtseilakt ohne Netz und doppelten Boden. Leider ging das Projekt in Klarenthal krachend in die Hose und führte zum Totalkollaps für die Schwarz Weißen. Im Endeffekt blieb nur ein kompletter Neuanfang in der untersten Liga.

Bei diesem Anfang half dem SVK die gute Jugendarbeit, die seit vielen Jahren hier geleistet wird. Zunächst ging es aber erst einmal darum, eine Mannschaft zusammenzustellen, die am Spielbetrieb teilnehmen kann. Hier zeigte sich, dass der Rückhalt im Dorf noch da

war, denn Klarenthal bekam fast aus dem Nichts zwei Teams zusammen. Das war schon wesentlich mehr, als viele andere Vereine zusammen bekommen, die über bessere Möglichkeiten verfügen. Nachdem es im vergangenen Jahr sportlich sehr schleppend lief und man eine schwere Saison spielte, geht es in diesem Jahr schon wesentlich besser. Klarenthal konnte im Sommer den Kader verbessern und damit auf eine breitere Basis stellen. Was unseren Gästen auch etwas hilft, ist die Tatsache, dass die Liga in diesem Jahr ein sehr bescheidenes Niveau hat. Im hinteren Bereich der Liga gibt es sechs Mannschaften die sehr schwach sind und die man locker im Griff haben sollte. Wenn man dann ein paar direkte Duelle im Tabellennmittelfeld gewinnt,

rutscht man ganz schnell in die obere Tabellenhälfte. An dieser Stufe steht vor dem heutigen Spiel der Gast aus Klarenthal, die Mannschaft hat in der Vorrunde die beiden wichtigen Derbys gegen Krughütte und Fenne gewonnen und wollen nun sicherlich auch im Waldeck bestehen. Klarenthal hat uns im letzten Jahr mit ihrer starken Defensive einige Probleme bereitet. Diese ist in dieser Saison nun auch wieder die Basis für den momentanen Erfolg. Klarenthal ist in kleinen Schritten auf dem Weg in eine bessere Zukunft und wird in den kommenden Jahren wieder zu beachten sein.

Wir wünschen unserem Gast viel Spaß im Waldeck und den best möglichen Erfolg in dieser Saison.







Zugänge 2018

Daniel Wildener, Marco Dittgen Florin lanco, Gheorge Putyer, Mihai Putyer FC Krughütte, Carsten Wilhelm SF Saarbrücken, Mike Seiwert, Yannik Scherer SV Rockershausen, Antal Kovacs, Lars Krämer, Sascha Kalek, Cristean Catalincesco alle ohne Verein

Abgänge 2018

Antonio de Fazio FC Krughütte , Nico Klein, Arnaud Ferrau, Stefan Hausknecht, Bastian Kaufmann

Bei den 5 Auswärtsbegegnungen haben die Gäste 2 Partien gewonnen (Naßweiler 1:2, ESV Saarbrücken 1:5) und 3 Begegnungen verloren (DiW 2:1, Fürstenhausen 5:2, ATSV 2:0)

1.

Torjäger:

Bülbül Cemal (18), Leckinger Kevin (4), Dittgen Marco (2), Huth Oliver, Krämer Lars und Mast Ronny jeweils 1

Trainer:

Bastian Kaufmann

Saisonziel:

einstelliger Tabellenplatz

Siege Niederlagen

Kader

- Schilz, Michael
- Schmelzer, Matthias (26)
- Scherer, Yannick (21)
- 4. Bülbül, Cemal
- 5. Leckinger, Kevin (27)
- 6. Mast, Ronny (22)
- 7. Seiwert, Mike (22)
- 8. Wilhelm, Carsten (32)
- 9. Dittgen, Marco (44)
- Weisgerber, Jens (37)
- 11. Krämer, Lars
- 12. Huth, Oliver (27)
- 13. Rupprecht, Mirco (22)
- 14. Wilhelm, Timmi (30)
- Keller, Kim Maurice
- 16. Kalek, Sascha (28)
- 17. Held, Björn
- Deuber, Pascal
- 19. Kaufmann, Bastian (38)
- 20. Poess, Michael (30)
- 21. Johann, Heiko (25)
- 22. Schumacher, Julian
- 23. Franze, Fiore (34)
- 24. Müller, Stephan (31)
- 25. Johann, Dominik (22)
- 6. Putyer, Gheorghe (29)

ELEKTRO PETER HOOR

66352 Großr.-Nassweiler Gewerbegebiet Am Hirschelheck 15 - Tel. 0 68 09 / 71 87

Elektro-Installationen
Reparaturen - SAT-Anlagen
EDV-Netzwerkverkabelungen
Nachtstromspeicherheizungen





AKTUELLER SPIE Trainerkommentar

Liebe Zuschauer,

ich möchte sie zum Heimspiel bei uns im Waldeck recht herzlich Willkommen heißen.

Nach der Derbyniederlage gegen den FC Dorf im Warndt gab es am Tag der deutschen Einheit nicht die gewünschte Chance zur Wiedergutmachung, da der Gegner leider nicht antreten konnte. Folglich musste der erste Schritt im Auswärtsspiel beim SV Fürstenhausen stattfinden, was beiden Mannschaften größtenteils gelang.

Die zweite Mannschaft konnte ihre Siegesserie fortsetzen und die Tabellenführung behaupten. Trotz widriger Umstände (kein Schiedsrichter, zum Teil unfaire Spielweise des Gegners) konnte man sich am Ende mit 5:2 durchsetzen. Im heutigen Heimspiel gilt es diese Siegesserie weiter fortzusetzen, um die Tabellenführung weiter zu behalten.

Unsere erste Mannschaft musste auf die verletzten Spieler Carsten Bick und Lukas Kursatz verzichten. Auch Tobias Schmitt musste frühzeitig angeschlagen ausgewechselt werden. Dennoch zeigte man an diesem Tag in allen Bereichen eine geschlossene Mannschaftsleistung. In der Abwehr stand man wieder sicherer und ließ nur zu Beginn der Partie wenige Torchancen zu, die Christian Ney wieder souverän vereitelte. Die Defensive wurde wieder besser von der Offensive unterstützt so dass frühzeitig Ballgewinne gelangen. Auch die Offensive profitierte von einem gut angelegten Spielaufbau. Demzufolge erarbeitete man sich einige Torchancen, die wir auch zu den richtigen Momenten nutzten. Dennoch ließ man Fürstenhausen zu lange im Spiel, da auch einige Torchancen zu leichtfertig vergeben wurden.

Im heutigen Heimspiel sind nun die beiden Mannschaften des SV Klarenthal-Jugend zu Gast. Ganz wichtig wird es sein, eine ebenso konzentrierte Mannschaftsleistung mit Spielwillen und Kampfgeist abzurufen und den Gegner in keinster Weise zu unterschätzen, da sich zur Zeit in deren Reihen der zweitbeste Torschütze der Liga befindet. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung im Heimspiel und wünschen Ihnen einen schönen Sonntag.

Ihr Trainer im Waldeck:

Oliver Jochum

Hausmeisterservice

Th. Schaumlöffel



Schulstraße 6 66352 Großrosseln Tel. 06809 / 18 06 00 Fax. 06809 / 18 06 88 Mobil 0173 / 3 60 40 89

Dienstleistungen aller Art

Bestattungshaus
Schido & Tomczyk

Telefon: 0 68 09 / 70 26 51

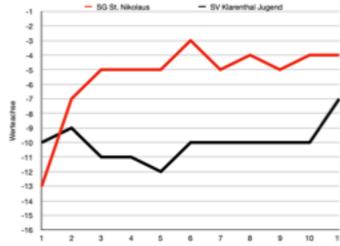
Emmersweilerstr. 28 und Im Forstland 15 66352 Großrosseln





Rang	w	Verein	GPKT	GTOR	GGTOR	TDIF
1	1	FSV Lauterbach	29	48	10	38
2	ij.	ATSV Saarbrücken	28	62	12	50
3	ö	VfB Luisenthal	25	60	25	35
4	8	SG St. Nikolaus	23	62	11	51
- 5	3	DJK Püttlingen	22	49	26	23
•	2	FC Dorf im Warndt	20	29	20	9
7	P	SV Klarenthal Jugend	18	27	25	2
	7	SV Fürstenhausen	17	43	30	13
	额	SV Wehrden	17	26	36	-10
10	4	SC Fenne	16	32	24	8
11	ŭ	FC Klarenthal Krughütte	9	24	40	-16
12	9	SF Heidstock II	7	15	39	-24
13	Ū	ESV Saarbrücken	7	12	65	-53
14	ď	SV Ludweller II	5	20	53	-33
15	1	SC Ay Yidliz II	4	16	64	-48
16	Ø,	SV Naßweiler	3	12	57	-45

Tabellenentwicklung





ErdabreitenKellertrockenlegung

LTAG

Rennollet

Lauterbacher Str. 178 66333 Völklingen-Ludweiler Tel.: 0 68 98 / 94 31 37 Fax: 0 68 98 / 94 31 39 Mobil: 0172 / 680 60 27







12. Spieltag KL A



Die aktuellen Begegnungen



SC AY Yildiz - SV Ludweiler

Das Spiel in Wehrden ist für beide Mannschaften eine gute Chance das Punktekonto zu verbessern. Beide Mannschaften spielen eine bescheidene Saison und sind im Moment für jeden Punkt dankbar. Der Heimvorteil könnte für die Türken den Ausschlag geben, drei Punkte in Wehrden zu behalten. Ludweiler kann in vielen Spielen bis zur 70. Minute mithalten, um dann doch noch zu verlieren. Das dürfte bei AY Yildiz nicht passieren, da auch der Gastgeber Probleme mit der Ausdauer hat. Der Sieger dieser Partie könnte sich im Tabellenkeller etwas Luft verschaffen.



DJK Püttlingen - FC Dorf im Warndt

Das Spiel in Püttlingen könnte eine spannende Angelegenheit werden. Beide Mannschaften haben sich in der oberen Tabellenhälfte festgesetzt und bisher eine ordentliche Runde gespielt. In den direkten Duellen mit Saarbrücken, St. Nikolaus und Lauterbach gab es aber zum Teil deutliche Niederlagen. Wenn man trotzdem in der Spitzengruppe bleiben will, muss das Heimspiel gewonnen werden. Der große Kunstrasen sollte für Püttlingen ein Vorteil sein. Die Warndtdörfer haben ihr kleines Tief überwunden und mit dem Erfolg gegen St. Nikolaus Selbstvertrauen getankt. Unsere Nachbarn haben gegen die Teams aus der Spitzengruppe eine gute Bilanz, da man hier weniger das Spiel machen muss. Das Duell im Köllertal wird für beide Mannschaften wichtig für den weiteren Saisonverlauf.



FSV Lauterbach - FC Krughütte

Die Mannschaft hat in der Vorrunde bisher alle leichten Gegner geschlagen und sich noch keine unnötigen Punktverluste erlaubt. Die Verfolger können zur Zeit nur auf einen Ausrutscher der Lauterbacher hoffen. Wenn der Gastgeber diese Form über die gesamte Saison halten kann, werden es die anderen Mannschaften schwer haben Lauterbach von der Spitze zu verdrängen. Gegen die Krughütte wird sich der FSV keine Schwäche erlauben. Der Gast spielt weiter eine ganz schwache Saison und konnte dabei sogar in St. Nikolaus nicht antreten. Das ist den Krughüttern auch in der vergangenen Saison schon zweimal passiert und zeigt, dass die Mannschaft auf wackeligen Füßen steht. Die Mannschaft ist in der Offensive ganz ordentlich, hat aber große Probleme Gegentore zu verhindern. Deshalb wird es für die Krughütte hier nichts zu holen aeben.



SC Fenne - VfB Luisenthal

Die Fenner spielen als Absteiger eine ordentliche Runde und haben zuletzt wieder gut gepunktet. Vor allem der deutliche Heimsieg gegen Fürstenhausen war für die Fenner eine tolle Sache. Wenn man auch noch das zweite wichtige Derby gewinnt, kann man auf der Fenne schon von einer gelungenen Vorrunde sprechen. Auf dem eigenen Hartplatz stehen die Chancen für den Gastgeber nicht schlecht. Vor allem wenn man sieht, dass die Luisenthaler immer wieder Probleme mit kompakten Teams haben. Die Gäste haben eine starke Offensive, mit denen man viele Spiele gewinnen kann. Um nach ganz vorne zu kommen, reicht die nur durchschnittliche Abwehr aber nicht aus. Auf der Fenne muss der Gast aber hart dagegen halten, um nicht weiter in der Tabelle zurück-zufallen.





Zum Alten Bergwerk Block A/0 (ehem. Bergwerk Warndt) 66652 Großrosseln-Karlsbrunn

Telefon Telefax eMail

: 06809 / 99 66 43 : 06809 / 9 98 83 72 : gvs-warndt@web.de





ATSV Saarbrücken - SV Wehrden

Das Spiel in Saarbrücken dürfte eine klare Sache werden, der ATSV ist zur Zeit in guter Form und im Moment die einzige Mannschaft, die den Lauterbachern folgen kann. Da auch Lauterbach an diesem Sonntag ein leichtes Spiel hat, muss Saarbrücken gewinnen, um nicht weiter zurückzufallen. Der ATSV hat zuletzt konstant gepunktet und wird auch das Heimspiel gegen Wehrden gewinnen. Der Gast ist nach gutem Saisonstart weit zurückgefallen und wird die Runde in der momentanen Form eher im Mittelfeld abschließen. Die Mannschaft ist in der Defensive nicht stark genug, um gegen die Spitzenteams bestehen zu können. In Saarbrücken wird es für Wehrden leider die nächste Niederlage geben.



SV Fürstenhausen - SF Heidstock

Auch nach einem Drittel der Saison ist noch nicht klar. wohin die Reise für Fürstenhausen geht. Der Gastgeber wollte eigentlich Meister werden, kann dieses Vorhaben aber schon im Herbst zu den Akten legen. Der Gastgeber leistet sich zu viele Ausrutscher, um ein Titelkandidat zu sein. Gegen die Heidstocker dürfte es aber reichen, um einen Heimsieg zu feiern. Der Gast von der anderen Saarseite spielt nach ordentlichem Saisonstart mittlerweile eine schwache Saison. Die Heidstocker warten seit längere Zeit auf einen Sieg, deshalb ist die Mannschaft in der Tabelle auch weit abgerutscht. Um den Anschluss ans Mittelfeld nicht komplett zu verlieren, braucht der SF unbedingt wieder einen Erfolg. Um in Fürstenhausen zu siegen, muss man sich aber schon gewaltig steigern.



ESV Saarbrücken - SV Naßweiler

Im Kellerduell sind die Gastgeber eindeutiger Favorit. Saarbrücken hat nach schwachem Saisonstart etwas die Kurve bekommen und schon einige Punkte eingesammelt. Mit einem weiteren Erfolg könnte man sogar den Anschluss ans Mittelfeld herstellen. Der ESV wird hoch motiviert sein, um dieses Duell zu gewinnen. Naßweiler hat zuletzt gezeigt, dass man besser ist, als es die ersten Spiele gezeigt haben. Durch die Punktgewinne gegen Wehrden und Ludweiler wurde der Anfang gemacht. Mit einem Sieg in Saarbrücken könnte nun auch der letzte Tabellenplatz abgegeben werden. Unser Nachbar ist in Saarbrücken nicht chancenlos, mit einer konzentrierten Leistung ist der erste Saisonsieg möglich.









Nach den verschenkten Punkten in Dorf im Warndt und den geschenkten Punkten gegen Krughütte hat die SGN die englische Woche mit einem wichtigen Auswärtssieg in Fürstenhausen abgeschlossen.

Im Spiel, in dem es für beide Mannschaften um die letzte Chance ging, im Titelrennen zu bleiben, zeigten die Roten wieder eine überzeugende Leistung.

> In Völklingen erwartete uns anstatt einem staubigen Hartplatz ein toller Rasen und ein Gegner, mit dem man Fußballspielen konnte. Fürstenhausen ist eine Mannschaft, die selber den Ball laufen lassen will und nicht nur hoch und weit über den Platz bolzt. Unsere Gastgeber wollten in dieser Saison eigentlich um den Meister mitspielen, konnten dies aber bisher nicht bestätigen. Deshalb war die Partie auch für unseren Gegner die letzte Chance oben dran zu bleiben. Das Fürstenhausener Spiel ist relativ einfach gestrickt, im Mittelfeld läuft fast alles über Benny Becker und vorne vertraut man auf die Torjägerqualitäten von Dirk Conrad. Der Rest spielt zwar mit, fällt aber von der Qualität her deutlich ab. Wenn man die beiden besten Spieler kontrolliert, hat man

normal auch Fürstenhausen im Sack. Die SGN wollte am Sonntag zeigen, dass man mehr kann, als man im Warndtdorf gezeigt hat und mit einer guten Leistung in die Spur zurückfinden. Unser Trainer konnte nach vielen Ausfällen in den vergangenen Wochen in Völklingen fast auf den kompletten Kader zurückgreifen, nur Carsten Bick fehlte wegen einer Fußverletzung im Kader. Die Roten starteten mit viel Energie in die Partie und suchten sofort den Weg aufs Tor der Gastgeber. St. Nikolaus versuchte das Spiel schnell zu machen, um damit den Gegner unter Druck zu setzen. So hatten wir auch schon nach wenigen Minuten zwei gute Möglichkeiten. Zunächst setzte Lukas Guillaume einen Kopfball übers Tor, dann kam unser Stürmer bei einer Flanke von Kevin Mourer einen Schritt zu spät. Nach unserem guten Auftakt nahm Fürstenhausen den Kampf aber an und spielte ab der fünften Minute in einen ansehnlichen Spiel mit. Vor allem wenn unser Gastgeber seinen Stürmer Conrad ins Spiel brachte, wurde es für unsere Defensive gefährlich. In der siebten Minute tauchte der Torjäger zum ersten mal in unserem Strafraum auf, wurde aber von Lukas Kron am Torschuss gehindert. Zwei Minuten später ging dann die SG in Führung. Nachdem wir an der Mittellinie einen Pass abfangen konnten, kam der Ball zu Lukas Guillaume. Unser Mittelstürmer setzte sich im Strafraum durch und traf hart

Elektrotechnik / Ingenieurbetrieb



Mobil: 0178 / 6634392 oliver-mahler@t-online.de





unter die Latte zum 1:0. Die Führung tat unserem Selbstvertrauen richtig gut und führte dazu, dass wir nun immer besser ins Spiel kamen. Die nächste Nikolauser Chance hatte dann Tobias Schmitt, als er mit einem Schuss aus 18 Meter knapp links am Tor vorbeischoss. Der selbe Spieler hatte dann aber Pech, als er einen weiten Einwurf von Andreas Engel mit dem Kopf an die Latte verlängerte.

Fürstenhausen hatte hier etwas Glück, bekam aber dann zweimal selber die Chance auf den Ausgleich. Nach einem Pass in den Strafraum scheiterte Dirk Conrad zunächst an Christian Ney, der dann auch noch den Nachschuss abwehren konnte. In der 19. Minute fiel dann aber auf der anderen Seite das 2:0. Nach einem weiten Einwurf stand Philipp Laduga am zweiten Pfosten frei und köpfte so aus kurzer Entfernung ein. Der Treffer beruhigte unser Spiel etwas, die Nikolauser kontrollierten die Partie aus dem Mittelfeld heraus und hielten so den Gegner nun weit weg vom eigenen Tor. Was in dieser Phase aber fehlte, war die letzte Konsequenz im Abschluss. Mit etwas mehr Genauigkeit wäre die Partie schon zur Pause entschieden gewesen. So verpassten wir gleich zweimal nach einer Flanke von der rechten Seite im Strafraum den Ball. Zunächst kam Lukas Guillaume bei einem Zuspiel von Philipp Kron einen Schritt zu spät, dann kam ein Rückpass von Raphael Eisenbarth leicht in den Rücken von Kevin Mourer. So blieb die Partie bis zur Pause noch relativ offen.

Ney, Christian
Feller, Lukas
Engel, Andreas
Kron, Philipp
Kron, Lukas
Anton, Kevin
Laduga, Philipp
Schmitt, Tobias
Getrey, Daniel
Mourer, Kevin
Guillaume, Lukas
—
Schorfheide, Dennis
Kursatz, Lukas
Brandenburg, Timo
Lessel, Mathias
Eisenbarth, Raphael
Kazmierczak, Emmanuel
—
Trainer:
Jochum, Oliver





Nach dem Wechsel änderte sich zunächst wenig am Spielverlauf, St. Nikolaus diktierte klar die Richtung und ließ Chancen der Gastgeber kaum einmal zu. Wie schon in der Schlussphase der ersten Hälfte versäumten wir es aber den Sack zu zu machen. Die Rote kamen immer wieder gefährlich in den Fürstenhausener Strafraum, machten sich hier aber das Leben selber schwer. Entweder scheiterten wir am Torwart oder machten es im letzten Drittel zu kompliziert. So lief zum Beispiel Kevin Mourer frei aufs Tor, legte den Ball aber etwas zu ungenau für Lukas Guillaume quer. In einer weiteren Aktion scheiterte unser Spielmacher aus kurzer Distanz am Keeper. Wenn man seine eigenen Möglichkeiten nicht nutzt, wird das oft vom Gegner bestraft. So auch an diesem Sonntag, als der Gegner plötzlich wieder im Spiel war. Nach einem unnötigen Foul gab es Elfmeter für Fürstenhausen. Christian Ney suchte sich die linke Eck aus, der Ball ging aber durch die Mitte zum 1:2 ins Tor. Der Gegner witterte plötzlich wieder seine Chance, wurde dann aber nur drei Minuten später von der SG ausgebremst. Emanuel Kazmierczak setzte sich über rechts im Strafraum durch und traf aus spitzem Winkel zum 3:1. Der Treffer nahm die Luft aus dem Fürstenhauser Spiel, zumal wir in der Folge gleich auf den nächsten Treffer spielten. Die Gäste erspielten sich fast im Minutentakt weitere Chancen, von denen wir eine zum 4:1 nutzen konnten. In der 72. Minute ging Raphael Eisenbarth mit dem Ball in den Strafraum, umspielte den Torwart und traf zum 4:1. Dass es für die Gastgeber nicht noch schlimmer wurde, lag an unserer schlechten Chancen-verwertung in den letzten 15 Minuten. So scheiterte Daniel Getrey mit einem Fernschuss am guten Torwart, Pech hatte Lukas Feller in der 85. Minute als sein Tor wegen Abseits nicht anerkannt wurde. Die Entscheidung war zweifelhaft wie auch viele andere Entscheidungen des Schiedsrichters an diesem Sonntag.

Im Endeffekt wurde es aber ein überzeugender Sieg, mit dem wir den Rückstand auf Lauterbach auf sechs Punkte verkürzen konnten.

Torschützenliste 1. Mannschaft:

1.	0	Guillaume, Lukas (24)	16
2.	0	Mourer, Kevin	10
3.		Engel, Andreas (26)	6
4.	9	Brandenburg, Timo (24)	5
		Laduga, Philipp (23)	5
	9	Schmitt, Tobias (28)	5
7.	9	Bick, Carsten (28)	4
8.	9	Getrey, Daniel (30)	3
9.		Kazmierczak, Emmanuel (36)	2
	9	Lessel, Mathias (24)	2
11.	9	Eisenbarth, Raphael (17)	1
	1	Kron, Philipp (24)	1

Völklinger Straße 53 66333 Völklingen Telefon 0 68 98 - 45 65 E-mail: optikbiewer@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr u. 14:30 - 18:00 Uhr

Mi. u. Sa.: 8:30 - 12:00 Uhr



Spielerinterview:

Daniel Getrey

Der SGN-Kapitän beim Interview mit dem "Waldeck Echo" gibt Privates preis und erzählt von seinem Auslandseinsatz als "Guardian of the Galaxy";-)

- 1 Worüber ich lachen kann Über gute Witze
- 2 Was mich total nervt Unpünklichkeit
- Was ich an Frauen nicht verstehe Warum man immer zu zweit auf die Toilette muss
- 4 Was ich niemals essen würde Pilze
- 5 In welchem Film hätte ich gerne eine Hauptrolle American Pie
- 6 Mit wem würde ich gerne einmal zusammen spielen Mehmet Scholl
- 7 Was ich in der Schule nicht konnte Chemie
- 8 Was ich Frau Merkel einmal sagen würde Das man besser zuerst denkt bevor man redet
- 9 Bei welchem Ereignis wäre ich gerne dabei WM Finale 1990 in Italien
- 10 Was ich an mir ändern würde Ich wäre länger im Ausland geblieben
- 11 Was Frauen besser können als Männer Das Haus einrichten
- 12 Was war mein erster Rausch Nach einer Party in der Schule
- 13 Mein erstes Fußballspiel Im Herbst 95 in der Jugend in Lauterbach
- 14 Was schau ich niemals im Fernsehen Let's Dance
- 15 In welchem Stadion würde ich gerne einmal spielen Allianz Arena
- 16 Mein erster Arbeitstag Als Personaldisponent
- 17 Bei was war ich zuletzt im Kino Guardian of the Galaxy
- 18 Was war mir echt peinlich Als ich in der Jugend ein Eigentor geschossen hatte
- 19 Mein erster Strafzettel Zu schnelles fahren, dadurch wurde die Probezeit verlängert
- 20 Was verpasse ich im Fernsehen nie Bayernspiele
- 21 Meine beste Entscheidung Das eine Jahr im Ausland
- 22 Wen würde ich einmal ins Dschungelcamp schicken Oliver Kahn
- 23 Meine erste rote Karte Die gab es bisher nicht





Heinecke, Marvin
Schreiner,
Thorsten
Schwarz Mike
Pfortner, Dominik
Verch, Dominik
Wopp, Marvin
Lorenz, Tristan
Zieder, Jannis
Diesinger, Mirco
Brandenburg,
Timo
Schiel, Pascal
——
Brossette, Lars
Bachelier, Stefan
Hecker,
Sebastian
——
Trainer:
Verch, Dominik
Jochum, Oliver

In den letzten beiden Wochen hat sich die Situation für unsere Zweite erfreulich verbessert!

Waren wir nach der Niederlage in Lauterbach schon raus aus dem Titelrennen, sind wir nur drei Wochen später Tabellenführer.

Das liegt zum einen daran, dass wir unsere zwei schweren Spiele gegen Püttlingen und Dorf im Warndt gewonnen haben und sich die beiden vor uns liegenden Mannschaften von Lauterbach und der DJK gegenseitig die Punkte weggenommen haben.

So verbesserten wir uns ohne selbst zu spielen am Mittwoch von Drei auf Eins. Diese Spitzenposition galt es nun im nächsten schweren Spiel in Fürstenhausen zu verteidigen.

Unsere Gastgeber haben eine ordentliche Mannschaft, die zur Zeit im oberen Mittelfeld der Liga steht. Am Sonntag mussten wir auf eine ganze Reihe von Stammspielern verzichten, was unsere Aufgabe nicht leichter machte. Mit Emanuel Kazmierczak, Christian Meier, Maximilian Grigull, Jens Mörsdorf, Kevin Tissino, Alexander Bickar und Tim Pfortner fehlte uns eine halbe Mannschaft. Vor allem im Sturm und im Mittelfeld war der Ausfall dieser Leistungsträger sehr zu spüren. Von Anfang an tat sich die SG sehr schwer ins Spiel zu finden, im Spielaufbau lief nur



Norbert Zewe GmbH

Zeppelinstraße 31 66557 Illingen

Tel.:06825/80088-0 Fax:06825/80088-44

info@zewe-gmbh.de www.zewe-gmbh.de Wasserschadensanierung Bautrocknung

Leckageortung

Thermografie

Video-,Endoskopie

Blower Door

Feuchtemessung

Gebäudediagnostik

Abflusstechnik



Abflussreinigung Küche Bad WC und Grundleitung Kanal und Abflussuntersuchung mit TV-Videokamera Zertifizierte Kanalsanierungsberatung - Güteschutz Kanalbau Kanalemeuerung - Kanalreparatur - Klärgrubenkurzschließung Herstellung von Kanalhausanschlüssen für Alt u. Neubau Verbundsteinarbeiten - Haustrockenlegung

Saarbrücker Straße 218a - 66333 Völklingen

Tel. 06898 - 97 40 80

Internet: www.zait-kanalbau.de E-Mail: info@strassenbau-zait.de



wenig zusammen, wodurch der Gegner zunächst ein optisches Übergewicht hatte. Fürstenhausen hatte eine erfahrene Truppe zusammen, die zunächst sehr motiviert in die Partie ging. Das führte dazu, dass es in der Anfangsphase schon sehr hektisch wurde und wir unsere klare Linie nicht fanden. Die Partie litt auch etwas darunter, dass kein Schiedsrichter da war und nun vom Vorsitzenden der Gastgeber geleitet wurde. Der gute Mann nahm es mit der Leitung nicht ganz so genau und ließ einiges durchgehen. St. Nikolaus konnte zunächst nicht überzeugen, obwohl man schon nach zwei Minuten in Führung lag. Nach einer Flanke traf Mirko Diesinger mit einem Flugkopfball zum 1:0. Fürstenhausen übernahm danach die Spielkontrolle, scheiterte aber zunächst an seiner Chancenverwertung. Der Gastgeber kam unserem Tor gefährlich nahe, konnte aber an unserem Torwart nicht überwinden. St. Nikolaus verlegte sich aufs Kontern und hatte innerhalb weniger Minuten zwei dicke Möglichkeiten. In der 18. Minute umspielte Pascal Schiel schon den Torwart, bekam den Ball aber aus spitzem Winkel nicht mehr aufs Tor. Zwei Minuten später war unser Stürmer wieder frei vorm Tor, blieb aber diesmal am Keeper hängen. Anstatt 2:0 stand es dann plötzlich 1:1! In der 25. Minute konnte Torsten Schreiner seinen Gegenspieler im Strafraum nur unfair bremsen, was Elfmeter gab. Die Gastgeber nutzten die Chance und glichen aus. Die Partie war nun total offen, mit leichten Feldvorteilen für die Völklinger. St. Nikolaus bekam einfach keine Ruhe in seine Aktionen und erlaubte sich zu viele leichte Abspielfehler. So blieb die Partie bis weit

in die erste Hälfte hart umkämpft mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Die Beste für die Roten hatte Timo Brandenburg in der 42. Minute, als er nach einer Flanke von rechts am Pfosten scheiterte. So ging es mit dem gerechten Unentschieden in die Pause.

Aus der kamen wir mit einigen Umstellungen heraus, für Pascal Schiel und Timo Brandenburg kamen Stefan Bachelier und Sebastian Hecker in die Partie. Die Einwechslungen machten sich schnell bezahlt, in der 52. Minute gab es am Fürstenhauser Strafraum Freistoß, den Stefan Bachelier zum 2:1 nutzte. St. Nikolaus nahm den Schwung mit und kontrollierte nun die Partie. Das lag auch daran, dass nach dem Wechsel Dominik Verch im Mittelfeld spielte wo er sich wesentlich besser zurecht fand als zuvor in der Abwehr. Kurzzeitig brachten wir den Gastgeber dann aber total unnötig wieder in die Partie. Nach einem Stellungsfehler kam ein Stürmer frei zum Abschluss und traf in der 58. Minute zum Ausgleich. St. Nikolaus fand aber nur fünf Minuten später die passende Antwort, indem wir wieder in Führung gingen. Nach einem indirekten Freistoß am Strafraum der Gastgeber traf Dominik Pfortner unhaltbar ins rechte Toreck. Auf diesen Treffer fand der Gegner keine Antwort mehr, Fürstenhausen ließ konditionell stark nach und baute ab der 60. Minute immer mehr ab. Die SG nutzte dies aus und erspielte sich nun mit schnellem Spiel in die Spitze weitere gute Möglichkeiten. Zur Hauptfigur für den Nikolauser Sieg wurde ab der 70. Minute Mirko Diesinger.



Renate Weißenfels . Vereidigte Diplomübersetzerin Naßweilerstr. 55 . 66352 Großrosseln . Tel.: 06809 7116 www.juristische-uebersetzung.eu



Ingeborg Wappner RECHTSANWÄLTIN

Kanzlei: Marktstraße 17 – 19 66333 Völklingen

Telefon Telefax

0 68 98 / 2 91 15 0 68 98 / 29 48 16

wappner@sellengoerres.de



Obwohl unser Stürmer immer wieder vom Gegner hart angegangen wurde, behielt er die Nerven und bestrafte so Fürstenhausen mit zwei weiteren Toren. In der 73. Minute traf er nach schönem Zuspiel aus dem Mittelfeld clever zum 4:2. Nur fünf Minuten später kam Mirco Diesinger wieder frei im Strafraum an den Ball. Diesmal umspielte er den Torwart und traf so zum 5:2 Endstand.

Die zweite Mannschaft erledigte nach anfänglichen Problemen die Aufgabe in Fürstenhausen und bleibt so weiter an der Tabellenspitze.

Tabelle Kreisliga B Warndt

			s	s	U	N	Tore	Diff	Р
1.	8	SG St. Nikolaus II	8	7	0	1	36:10	26	21
2.	₽	FSV Lauterbach II	8	6	2	0	25 : 11	14	20
3.	*	DJK Püttlingen II	8	6	1	1	44:9	35	19
4.	B	SV Klarenthal Jugend II (Neu)	8	5	2	1	37 : 15	22	17
5.	30	SV Wehrden II	9	4	1	4	44 : 17	27	13
6.	99 3910	SV Fürstenhausen II	8	4	1	3	39:29	10	13
7.		FC Dorf im Warndt II	8	4	1	3	14 : 19	-5	13
8.	**	ATSV Saarbrücken II (Neu)	8	4	0	4	20:19	1	12
9.	(VIII)	VfB Luisenthal II	8	3	1	4	15 : 28	-13	10
10.		SC Fenne II	8	1	0	7	11 : 44	-33	3
11. 🔺	જ	ESV Saarbrücken II (Neu)	9	0	1	8	9:52	-43	1
12. 🔻	8	SV Naßweiler II	8	0	0	8	1:42	-41	0







Spielbericht FC Krughütte

✓ Wenn sie an dieser Stelle den Spielbericht der Partie gegen die Krughütte erwarten, müssen wir sie leider enttäuschen.

Genau wie Sie auf den Bericht warten, warteten wir am Mittwoch auf unseren Klarenthaler Gast.

Eigentlich war alles für ein schönes Fußballspiel vorbereitet, der Platz war in bestem Zustand, die Stadionzeitung gedruckt und der Grill angeworfen. Was an diesem schönen Tag fehlte, war leider unser Gast, der an diesem Mittwoch nicht erschienen ist. Die Nikolauser Mannschaft und alle die sich auf das Spiel gewissenhaft vorbereitet haben, standen im Waldeck wie "bestellt und nicht abgeholt". So ein Heimspiel vorzubereiten kostet nicht nur viel Zeit, sondern auch einiges an Ausgaben. Normalerweise versuchen wir unsere Gäste immer sehr ordentlich in St. Nikolaus zu behandeln, dazu gehören Gästeportraits und andere Dinge. Ob wir diesen Aufwand bei Krughütte im nächsten Jahr noch einmal aufwenden, müssen wir genau überlegen.

Wir sind der Meinung, dass man nicht nur ein guter Gastgeber sein sollte, sondern auch als Gast auf jedem Sportplatz der Liga ordentlich auftritt.

Dass ein Verein an einem solchen Tag Probleme bekommen kann, ist nicht immer auszuschließen, dass er aber erst zwei Stunden vorm Spiel absagt, finden wir absolut unmöglich. Uns kann keiner erzählen, dass sich solch eine Situation erst kurz vorm Spiel herausstellt. Wir haben hier alles auf die Beine gestellt, um für die Krughütte ein guter Gastgeber zu sein. Leider wurden wir vom Gegner hängen gelassen. Das Problem mit den Spielabsagen ist nicht neu und hat uns schon in der letzten Saison gegen die Ritterstraße getroffen. Das es immer wieder soweit kommt, liegt aber auch an der Klasseneinteilung in unserer Liga. Spielabsagen gibt es nur von Vereinen, die keine zweite Mannschaft haben. So lange bei uns Mannschaften ohne Reserve herumlaufen, wird es auch weiter Spielausfälle geben.

Ganz gefährlich wird die Situation in den letzten Spieltagen im Frühling, wenn sich manche Vereine auf der Zielgerade so durchmogeln.

Besonders ärgerlich wird es dann, wenn die Meisterschaft durch Absagen mitentschieden wird.





Jnser nächstes Auswärtsspiel

Am kommenden Sonntag reist die SGN zum Auswärtsspiel nach Luisenthal!

Die Serie der schweren Gastreisen nimmt einfach kein Ende. Diesmal wartet der Tabellendritte auf St. Nikolaus. Die Völklinger spielen seit einigen Jahren in der Spitzengruppe mit, ohne jedoch den ganz großen Wurf zu starten.

In diesem Sommer gab es nun einen größeren Umbruch in Luisenthal. Trainer Rau ging zu Geislautern und nahm seinen Bruder gleich mit. Mit Jörg Rau verlor Luisenthal mehr als die Hälfte seiner Tore der vergangenen Saison. Der neue Trainer kam mit Robin Rode aus dem eigenen Stall, neue Stürmer fand man in der direkten Umgebung. Aus Rockershausen kamen gleich drei Torjäger, die den Abgang von Jörg Rau ausgleichen sollten. Der Saisonstart verlief nicht nach Wunsch, eine gute Serie brachte den Gegner aber wieder nach vorne. Dann wurde das direkte Duell gegen den ATSV verloren, was wieder ein Rückschlag bedeutete. Zum Ende der Hinrunde warten auf die Luisenthaler mit der SGN und Lauterbach noch zwei Spitzenspiele, die man eigentlich gewinnen muss. Der VfB hat seine Stärken ganz eindeutig in der Offensive, zeigt aber im Gegensatz dazu auch immer wieder in der Abwehr Schwächen. Für uns gilt es, in einem direkten Duell um die Meisterschaft einen Konkurrenten auf Distanz zu halten. Die Basis muss für uns eine stabile Defensive sein, eigene Torchancen gibt es eigentlich in jeder Partie. Der Luisenthaler Kunstrasen war für uns in den letzten Jahren nicht immer eine Reise wert, damit dies sich ändert, brauchen wir die tolle Unterstützung unserer Fans. Mit einem Sieg bei einem direkten Konkurrenten könnten wir noch näher an die Tabellenspitze heranrücken.

Expertentipp:

Plat	tz Name	11. Splt.	Sept.	Gesamt
1	Daniel Getrey	4	12	50
2	Tim Pfortner	5	11	49
2	Bernd Brandenburg	5	12	49
2	Timo Brandenburg	6	12	49
2	Frank Engel	7	13	49
2	Carsten Bick	6	14	49
7	Christian Ney	5	11	48
7	Torsten Schreiner	5	11	48
7	Marvin Wopp	7	11	48
7	Oliver Jochum	6	12	48
7	Hermann Knauth	5	12	48
7	Thomas Wadlan	5	13	48
13	Armin Meier	5	13	47
14	Philipp Laduga	4	10	46
14	Pascal Schiel	5	11	46
14	Lars Wadlan	4	11	46
14	Dennis Schorfheide	6	12	46
18	Lukas Feller	4	9	45
18	Markus Biehl	6	10	45
18	Marc Erb	3	10	45
18	Maximilian Grigull	4	11	45
18	Dominik Pfortner	5	11	45
18	Stefan Bachelier	6	12	45
18	Philipp Kron	6	13	45
25	Stefan Wagner	4	10	44
25	Christian Meier	4	11	44
25	Manuel Meier	4	11	44
25	Dirk Legrom	5	11	44
29	Lukas Kron	5	12	43
30	Mario Tissino	5	8	42
31	Mike Schwarz	4	8	41
31	Lukas Guillaume	4	9	41
33	Andreas Engel	4	10	38
34	Dominik Verch	5	10	37
35	Tobias Schmitt	4	7	35
36	Kevin Tissino	5	7	33

Impressum:

Herausgeber:

Fördergemeinschaft St. Nikolaus e.V.

Vorsitzender:

Stefan Wagner (+49 6809/7496) Chefredaktion:

Dirk Legrom (+49 6809/997771)

Redaktion:

Markus Biehl, Dirk Legrom Anzeigenschaltung:

Thomas Wadlan, Markus Biehl, Dirk Legrom

Sonnen-Apotheke



Apotheker Andreas Weiter 66333 Ludweiler Völklinger Straße 47

Ihre Beratungsapotheke mit Lieferservice

kostenlose Hotline 0800 / 4173600

Familienfeste und Partys sind keine Not! Denn es hilft der Partyservice



Fleischer Fachgeschäft **Partyservice**

M. Roth

Dorf im Warndt Tel. 0 68 09 / 8 48

Partyservice



Sie kümmern sich um Ihre Gäste, wir kümmern uns um den Rest!

- kalte Platten
- komplette Menues
- u. vieles mehr...

Öffnungszeiten: Montag - Samstag Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

- plats froids
- warme / kalte Buffets Buffet chaud / froid
 - Menu complets
 - et beaucoup plus...

Ouvert: Lundi - Samedi Après accord tel. Prealable

Telefon: +49 6809 / 7648

Susanne Rauls eK Metzgermeisterin / Chef-Boucher Bremerhof 51 66352 Großrosseln-Naßweiler

MALERBETRIEB & MALERFACHMARKT





Am Dietrichsberg 2 • 66333 Geislautern • Tel. 06898 - 7465



- Eigener Gerüstbau
- Wandbeschichtungen
- Wohnraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Innen- & Außenputz
- Farbkonzepte
 - Bodenbeläge
 - Trockenbau

 Kompetenz und Beratung seit mehr als 50 Jahren Besuchen Sie doch einfach mal unseren Malerfachmarkt

Qualitätspartner von Sto: Wir mischen Ihre Traumfarben ganz nach Wunsch.





Das neue Lifestyle-Konto für alle ab 30.

